Was alles so passieren kann…

1

Zahn ausgeschlagen

Milchzähne fallen meist ganz aus. Am besten man bewahrt den Zahn in einer sauberen Dose oder einem sauberen Glas mit Milch auf und fährt zum nächsten Zahnarzt, zur nächsten Zahnärztin. Hier kann der Zahn eingesetzt werden und wächst in den meisten Fällen auch wieder an.

Bissverletzung

Der Vogel oder das Meerschweinchen hat zugebissen. Es ist eine blutige Wunde.
Das ist ein Fall für den Arzt oder die Ärztin: Hier besteht eine Infektionsgefahr. Es wird nach dem Impfschutz geschaut und ggf. eine Tetanus-Impfung gegeben.

Auch andere Verletzungen können gefährlich werden: Zum Beispiel durch einen rostigen Zaun oder eine Schnittverletzung im Garten. Auch hier ist der Tetanus-Schutz wichtig. Das verhindert einen Wundstarrkrampf, der durch Bakterien ausgelöst wird.

Quelle: In Anlehnung an KEB Seminar „Richtig reagieren bei Kindernotfällen“ Mechthild Hoehl, www.kindergesundheit-trier.de

Was alles so passieren kann…

2

Platzwunde

Dein Kind stürzt beim Spielen. An der Stirn blutet es stark. Das sieht schlimm aus. Durch die starke Blutung werden Keime aber gut aus der Wunde gespült.
Eine Platzwunde sollte dennoch zeitnah von einer Ärztin oder einem Arzt versorgt werden; diese Wunden heilen meist schlecht von der Narbenbildung.

Unfall mit Fremdkörper

Ein Kind stürzt mit einem Stöckchen; es steckt im Oberschenkel.
Man sollte nun den Fremdkörper nie aus der Wunde ziehen.
Besser man desinfiziert die Stelle mit einem Desinfektionsspray und sucht einen Arzt oder eine Ärztin auf.

Quetschung

Ein Kind hat den Finger hinten an die Tür gehalten, die Tür fällt zu.
Der Finger ist abgetrennt. Jetzt gilt es, den Finger schnell kühl in einen Plastikbeutel mit Eiswürfeln oder Kühlakkus zu packen. Dann rufst Du die Rettung unter 112.
Die Blutung versucht man zunächst mit einem Druckverband zu mildern.

Quelle: In Anlehnung an KEB Seminar „Richtig reagieren bei Kindernotfällen“ Mechthild Hoehl, www.kindergesundheit-trier.de

Was alles so passieren kann…

Nasenbluten

Dein Kind hat Nasenbluten. Lege ein kühles Tuch in den Nacken und halte den Kopf nach vorne. Ist die Blutung nach 15 Minuten nicht gestoppt, sucht man einen Arzt oder eine Ärztin auf oder ruft den Notarzt unter der Nummer 112.
Hatte Dein Kind vor Kurzem eine Operation im Hals-Nasen-Ohren- Bereich?
Dann rufe in jedem Fall die Rettung unter 112 an und gebe diese Information auch weiter.

Durchfall und Erbrechen

Dein Kind hat einen Magen-Darm-Infekt. Hier brauchst Du elektrolythaltige Getränke: Das stützt den Wasserhaushalt und den Kreislauf Deines Kindes.
In der Apotheke bekommst Du entsprechende Pulver, die man in einem Glas Tee oder Wasser auflöst. Das Getränk kann Dein Kind dann schluckweise trinken oder zum Beispiel mit einem Strohhalm. Wenn Du merkst, dass Dein Kind Kreislaufprobleme hat, lege es flach auf den Rücken und lagere die Beine hoch.
Achte selbst gut auf Hygiene, damit Du Dich nicht selbst ansteckst.

Quelle: In Anlehnung an KEB Seminar „Richtig reagieren bei Kindernotfällen“ Mechthild Hoehl, www.kindergesundheit-trier.de